FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

15. - 22. Januar 1719

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Domi II. p: Epiphr.

H. M: Wigleb

Das erste Wunderwerk jesu.

1. was für ein Wunderwerk sey.
2. wie wir für mitt daraus sah. glauben.

mit d. Mägdl. Saal ich Pron:

jesus d. getreuste Nothhelfer in all Nöthl.

ah. wie uns gebühret jesu als unsere Nothhelfer

1. zu Fuhl
2. zu Kind
3. zu Ertrauen.

a meridie H. Schartau.

Ep: Rom: 12.

Ev: 9 — 12.

Das liebreiche Herz d. Menschen zu jesu.

1. in warhaftig geändertes Herz.
2. in gegen d. Nechst liebendes Herz.
3. in auf die Hülfe Gottes hoffendes Herz.

Dom: III. p: Epiph.

H. M: Wigleb.

nahet euch zu Gott

Das bußfertige u. seel. demüthige u. seel. Nahen zu jesu.

1. an d. Expt. des Leprosi
2. — — des Hauptmanns.

auf d. Mägdl. Saal.

H. Berend.

Das wehmüthige ab auch zu Ersichtliche auge eines bußfertigen Sünders.

1. mit d. wehmüthigen auge, d. er auf sich selbst richtet.
2. zu Ersichtliche auge, d. er auf jesu richtet.

Kind, viel bußthun, erkenne deine Sünd.

Dann kanst du glaubig dich mit jesu gemeinschaftlich.

Media, dadurch wir Tödt. Zuversichtlichkeit d. Sünd. Tödt. (1. d. Wort Gt. (2. die Trunkenheit. Ev.

Beim andern Stück (a. die Jacht. da jesus mit sein Wort im Herzen erscheint, da jesus vom Berge.

(b. ad 1. Weise, zu Ersichtlich jesus helfen wollen. H. so durchgeht

(c. wie damit geschehe: jesus sagt ich wieds thun.

à meridie H. Crusius

Text: Matthi 16. 24,

Praet: Joh. 10. Meine schafe höre

Prop: Die wahre Nachfolge Jesu.

1. die Nothwendigkeit.
2. art u. beschaffenheit.
3. Nutzbarkeit.

Dom: IV. p. Epiph:

H. D. Anton.

Praet: Ps. 94. 16. Tag u. Nacht ist dig.

Prop: 1. wie Christus Tag u. Nacht die wasser u. lande bey sich gleubig sich erhalte.

2. wie die gleubigen Jubeln in ihrem glauben soll lernen sich bessere Dich halten bey Christo.

H. Stein nicht [illegible] d. Salle.

Die offenbahrung d. herrlichen Christi.

1. die gelegenheit
2. die offenbahrung.
3. wo bey d. Menschen [illegible] erfolget.

H. M: Wisleb

Es: 40. alles fleisch ist heu.

Prop: von d. grossen schwachheit d. Menschen.

1. bey wem sich solche befinde.
2. zu welcher Zeit sich solche offenbahren
3. wo solche komme.

Von d. grossen Krafft des H. Jesu.

1. wenn sie sich am meisten äussern.
2. worin sie bestehen.

à meridie nicht d. Mägdchen Saal

H. Müller

Text: Joh. 4. 1-34.

Praet: Gen: 24.

Prop: d. gespräch Christi mit dem Samaritischen weibe.

1. d. orte, wo d. gespräch gehalten ward.
2. d. gespräch selbst.

Die Jüd. hat mit d. Samariterin keine gemeinschafft: cur. weil d. gottesdienst unterschied.